



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

1. Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	23.03.2022	öffentlich
2. Gemeinderat	11.04.2022	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
7116 1007 0091

380.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 380.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Die Ergebnisse der weiteren Untersuchungen und Prüfungen auf Basis der Beratungen im Verkehrsausschuss werden zur Kenntnis genommen.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die verlängerte Wilhelmstraße in Offenburg entsprechend der Variante 2 zu realisieren (Baubeschluss).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahmen dienen den strategischen Zielen C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“ und E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“.

1. Sachverhalt

Die Kapitel 1 und 2 legen nochmals die Bestandssituation dar und sind weitestgehend identisch mit den Ausführungen der letzten Vorlage (Drucksache 226/21).

2016 wurde in Offenburg mit der Planung begonnen, die verlängerte Wilhelmstraße (d.h. der Abschnitt der Wilhelmstraße zwischen Grabenallee und Philosophenweg) zu sanieren und umzubauen. Probleme im Bestand sind vor allem die engen Straßenräume, die unübersichtliche Verkehrssituation und ein Straßenbelag, der sich in Richtung des Bahndamms absenkt und so auch den denkmalgeschützten Zaun gefährdet. Neben der Straße selbst müssen durch die Versorgungsunternehmen die Wasserleitung und der Entwässerungskanal saniert werden. Gleichzeitig sind auch einzelne Hausanschlussleitungen zu sanieren.

2. Heutiger Querschnitt im Bestand

Die verlängerte Wilhelmstraße hat heute einen durchgehenden Fahrbahnquerschnitt mit einer Breite von 7,80 m. In folgender Abbildung wurde der Straßenabschnitt in vier Querschnitte unterteilt, um eine bessere Übersicht über die verschiedenen Straßenräume zu schaffen. Zwischen Q1 und Q3 konnte die Stadt die Vorgärten und den entsprechenden Grund erwerben. In diesem Bereich ergeben sich dadurch zusätzliche Planungsmöglichkeiten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung



Abbildung 1 Querschnitte in der verlängerten Wilhelmstraße

Der Straßenquerschnitt 1 (Q1) mit einer Breite von 7,80 m gliedert sich in einen Gehweg, einem Längsparkstreifen auf östlicher Straßenseite, einem 3 m breiten Fahrstreifen und einem Schrammboard mit knapp 0,6 m Breite.



Abbildung 2 Querschnitt 1 südlicher Eingang verlängerte Wilhelmstraße

Im Straßenquerschnitt 2 (Q2) mit einer Breite von 7,80 m wird der Gehweg aufgelöst und ein Grünstreifen/Vorgarten rückt an dessen Stelle. Auch in diesem Querschnitt wird in Längsrichtung auf östlicher Straßenseite geparkt. Der Fahrstreifen behält seine Breite bei, allerdings entfällt hier bereits das Schrammboard und der Verkehr wird unmittelbar am Rand des Zauns und des Bahndamms geführt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

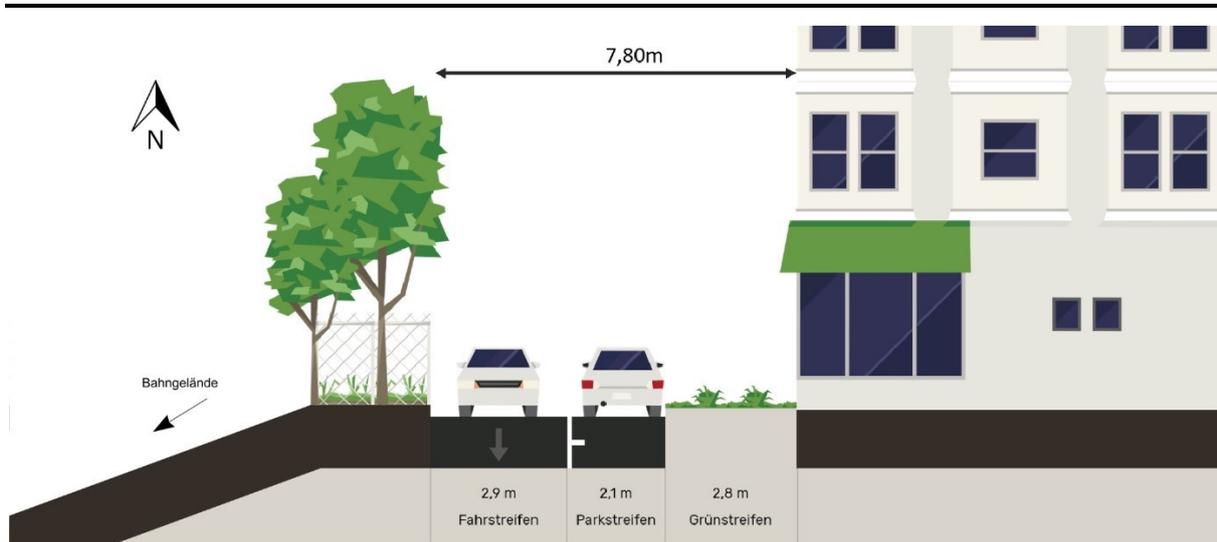


Abbildung 3 Querschnitt 2 Auflösung des Gehweges

Auf Höhe der Kita Franz Walz und im Querschnitt 3 (Q3) wird der Straßenraum kaum noch gegliedert. Vorgesehen sind hier ebenfalls Längsparkplätze auf östlicher Straßenseite, welche aber auf Grund des Platzangebots auch oft als Senkrechtstellplätze genutzt werden, was die Situation vor Ort noch unübersichtlicher macht. Auch hier fehlt ein Schutz für Zaun und Straßenbelag in Richtung des Bahndamms.

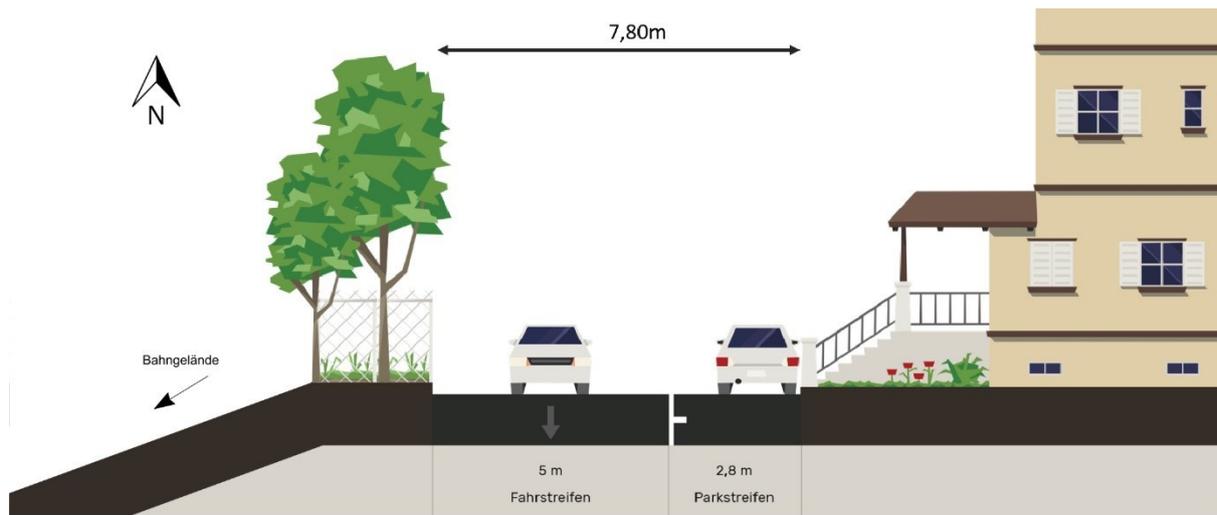


Abbildung 4 Querschnitt 3 auf Höhe der Kita Franz Walz

Der letzte Querschnitt 4 (Q4) im nördlichen Teil der verlängerten Wilhelmstraße beinhaltet eine 4,8 m breite Einfahrt aus nördlicher Richtung. Der Verkehr aus südlicher Richtung kann hier nicht aus der verlängerten Wilhelmstraße ausfahren. Dies stellt durch die fehlende Wendemöglichkeit, vor allem im Bereich der Kita, ein großes Problem dar.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung



Abbildung 5 Querschnitt 4 nördliche Einfahrt in verlängerte Wilhelmstraße

Die wechselnden Querschnitte führen zu einer unklaren Verkehrssituation, vor allem für zu Fuß Gehende und Radfahrende. Außerdem senkt sich der Fahrbahnbelag stark in Richtung des denkmalgeschützten Zauns und des Bahndamms ab, was mittlerweile zu Ausweichmanövern führt. Weiterer Faktor ist der Lieferverkehr durch das Geschäft Fahrrad-Magazin und der Firma Tietge. Ersteres wird mit einem 40 Tonnen Lkw beliefert, weshalb die Straßenräume auch entsprechend bemessen werden sollten.

3. Ergänzende Erläuterungen zur Bestandssituation

Die Straße ist im Bestand durch Bäume auf dem Grundstück der DB Netz AG geprägt, die teilweise dicht an der Grundstücksgrenze stehen. Ein Baum ist bereits mit dem denkmalgeschützten Zaun der DB verwachsen. In der weiteren Planung muss geprüft werden, ob diese Bäume erhalten werden können. Je nach Ergebnis werden alternativ Baumquartiere als Gliederung der Stellplatzbereiche vorgesehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung



Abbildung 6 Baumbestand entlang des denkmalgeschützten Zauns (Quelle: Cyclo-media OSIRIS)

Die fehlende Wendemöglichkeit im öffentlichen Straßenraum sowie andere gestalterische Aspekte ergeben sich aus der historischen Entwicklung. Sie widersprechen grundlegend den heutigen technischen Standards. Diese Abweichungen werden bisher hier, genauso wie in anderen Straßen im Stadtgebiet, toleriert. Sobald über eine reine Sanierung des Fahrbahnbelags hinaus Veränderungen am Straßenquerschnitt durchgeführt werden, müssen diese auf richtlinienkonformen Planungen basieren. Bei einer Neuordnung kann sich immer ergeben, dass die ursprüngliche Ordnung nicht mehr umsetzbar ist und damit die Verkehrsführung geändert werden muss oder bisher toleriertes, ungeordnetes Parken neu geordnet und reduziert werden muss. Hier hat der Straßenbaulastträger gemäß einschlägiger Gesetze, Verordnungen und Richtlinien (z. B. VwV StVO, RASSt, ERA, EFA) den eindeutigen Auftrag, die Verkehrssicherheit als oberstes Ziel zu gewährleisten.

4. Grundsätzliche Untersuchungen und Prüfungen zur Verkehrsführung

Die aktuelle Verkehrssituation in der verlängerten Wilhelmstraße ist durch eine Sackgasse für den Verkehr von Süd nach Nord geprägt. 2016 wurde die Verkehrsstärke innerhalb der Straße erhoben. Dabei wurden in der Spitzenstunde von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr 27 Fahrzeuge gezählt, die aus dem Philosophenweg in die verlängerte Wilhelmstraße einfuhren und 16 Fahrzeuge, die aus der Grabenallee in die verlängerte Wilhelmstraße einfuhren. Die nördliche Einfahrt aus der Grabenallee wird vor allem von Lieferfahrzeugen und LKW genutzt. Es kommt zu Begegnungsverkehr, der aufgrund der engen Straßenverhältnisse oft Probleme bereitet. Da keine ordnungsgemäße Wendemöglichkeit vorhanden ist, nutzen die Fahrzeuge Einfahrten und das Privatgrundstück des Fahrrad-Magazins als Wendemöglichkeiten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung



Abbildung 7 Aktuelle Verkehrssituation innerhalb der verlängerten Wilhelmstraße

Es muss eine Verbesserung für zu Fuß Gehende und Radfahrende erreicht werden. Der denkmalgeschützte Zaun und die Fahrbahn müssen entsprechend gesichert werden und die Verkehrssituation im gesamten Straßenabschnitt einheitlich und klar sein. Die objektive und subjektive Verkehrssicherheit kann so ebenfalls verbessert werden. Um diese Verbesserungen zu erreichen, wurden vier möglichen Varianten zur Verkehrsführung untersucht.

4.1 Sperrung Einfahrt Grabenallee

Um den Begegnungsverkehr zu entschärfen, gab es die Überlegung, das Einfahren aus der Grabenallee in die verlängerte Wilhelmstraße zu unterbinden. Begegnungsverkehr wäre allerdings nach wie vor innerhalb der Straße möglich. Um eine Wendemöglichkeit zu schaffen, wurde ein Erwerb der Grundstücksfläche des Fahrrad-Magazins für einen entsprechenden Wendehammer geprüft. Ein Kauf wurde seitens des Eigentümers abgelehnt. Somit kann keine richtlinienkonforme Wendemöglichkeit eingerichtet werden. Auch der Lieferverkehr würde vor große Probleme gestellt, mit eventuellen Rückwärtsfahrten, die sicherheitstechnisch undenkbar sind. Der Gesetzgeber schreibt hier vor, dass der Fahrzeugführer nur dann rückwärtsfahren oder zurücksetzen darf, wenn sichergestellt ist, dass keine Personen gefährdet werden. Ist dies nicht sichergestellt, muss er sich entsprechend einweisen lassen (BGV D 29 § 46 (1)). In der Realität passiert dies nur in den aller wenigsten Fällen und ist in Kombination mit der Kita nicht zu verantworten. Die Variante wurde daraufhin verworfen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Bearbeitet von:

Tel. Nr.:

Datum:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Heitzmann, Philipp

82-2339

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung



Abbildung 8 Variante mit gesperrter Einfahrt aus der Grabenallee

4.2 Einbahnstraße in nördliche Richtung

Um den Begegnungsverkehr gänzlich zu unterbinden, wurde außerdem eine Einbahnstraße in nördlicher Richtung untersucht. Begegnungen wären so ausgeschlossen. Problem bei dieser Variante wäre vor allem der Lieferverkehr und größere Fahrzeuge, die an der nördlichen Ausfahrt in die Grabenallee nicht an die Kreuzung und die dazugehörige Ampelanlage angebunden werden können. Gründe sind die Platzverhältnisse und die Schleppkurve. Auch diese Variante wurde deshalb verworfen.



Abbildung 9 Variante mit Einbahnstraße in nördliche Richtung

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

4.3 Einbahnstraße in südliche Richtung

Außerdem wurde die Einbahnstraße in südlicher Richtung untersucht. Auch hier sind Begegnungen des Kfz-Verkehrs ausgeschlossen. Der Lieferverkehr kann, wie bereits heute, aus nördlicher Richtung in die verlängerte Wilhelmstraße einfahren. Fahrzeuge aus dem Philosophenweg müssen eine 450 Meter lange Schleife fahren, um in die Wilhelmstraße einfahren zu können. Eine bereits vorhandene Verkehrserhebung aus dem Jahr 2016 wurde ausgewertet, um die Auswirkungen der Einbahnstraße auf diese Schleife festzustellen. In der Spitzenstunde von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr wurden 27 Fahrzeugen gezählt. Diese geringe Verkehrsbelastung hat durch die Neuordnung weder einen nennenswerten Einfluss auf die umliegenden Kreuzungen noch auf die Verkehrsbelastung im Philosophenweg sowie weiterer Straßen. Vergleichbare Schleifen treten auch im sonstigen Nebennetz der Stadt aufgrund der Verkehrsberuhigung in Wohnstraßen auf. So zum Beispiel in der Rheinstraße, dem Ochsensteg oder der Lihlstraße.

Die nördliche Einfahrt wird mit entsprechender Beschilderung und Markierung für den Radverkehr gesichert. Zwar ändert sich die generelle Verkehrssituation an dieser Stelle nicht, dennoch wird der Radverkehr so zusätzlich in den Fokus gerückt. Der Umweg über die Grabenallee trägt zusätzlich auch zur Einschränkung der unmittelbaren Anfahrbarkeit der Kita und zur Verkehrsberuhigung bei. Aufgrund der sicherheitstechnischen Aspekte in Bezug auf Begegnungsverkehr und Wendemanöver, der Entschärfung für den Lieferverkehr und der geringen Mehrbelastung für die umliegende Infrastruktur, wurde diese Variante weiterverfolgt.



Abbildung 10 Einbahnstraße in südlicher Richtung

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

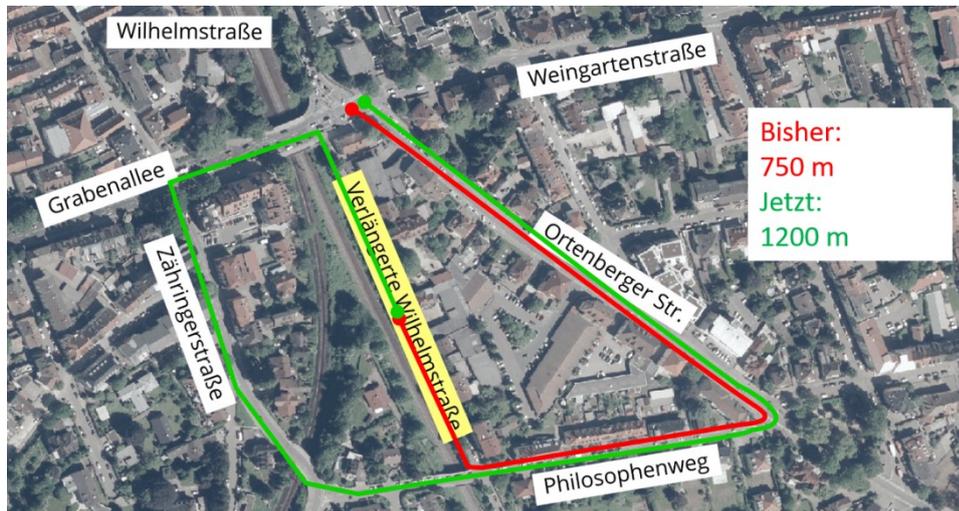


Abbildung 11 Erreichbarkeiten aus nordöstlicher Richtung (Quelle: Luftbild OSIRIS)

5. Varianten mit Einbahnstraße in südlicher Richtung

Nachdem die generelle Verkehrsführung festgelegt wurde, wurden zwei Varianten für die Straßengestaltung ausgearbeitet. Durch die fehlende Wendemöglichkeit und um die entsprechenden Fahrmanöver rund um die Kita zu vermeiden, wurde in beiden Varianten entsprechend mit einer Einbahnstraße in südliche Richtung geplant. Durch die verlängerten Wegstrecken können ggf. auch Hol- und Bringverkehre mit dem Kfz reduziert werden. Für den Radverkehr wird in beiden Fällen die Einbahnstraße geöffnet. Somit ist das Einfahren in nördliche Richtung weiterhin möglich.

5.1 Variante 1, Tempo 30 mit Gehweg und Einbahnstraße in südl. Richtung

Variante 1 sieht einen durchgehenden Gehweg bis zur Kita Franz Walz vor. Im gesamten Straßenabschnitt gilt dann wie bisher Tempo 30. Um ein weiteres Absinken der Böschung entlang des Bahngrabens zu vermeiden, muss dieser Bereich von Schwerverkehr entlastet werden. Deshalb werden die Parkstreifen auf die westliche Straßenseite entlang des Zauns verlegt. Dies auch deshalb, um im Bereich der bestehenden Bäume Grünbeete als wurzelschonende Maßnahme vorsehen zu können. Zusätzlich wird über die gesamte Länge der Straße ein Schrammbord eingerichtet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

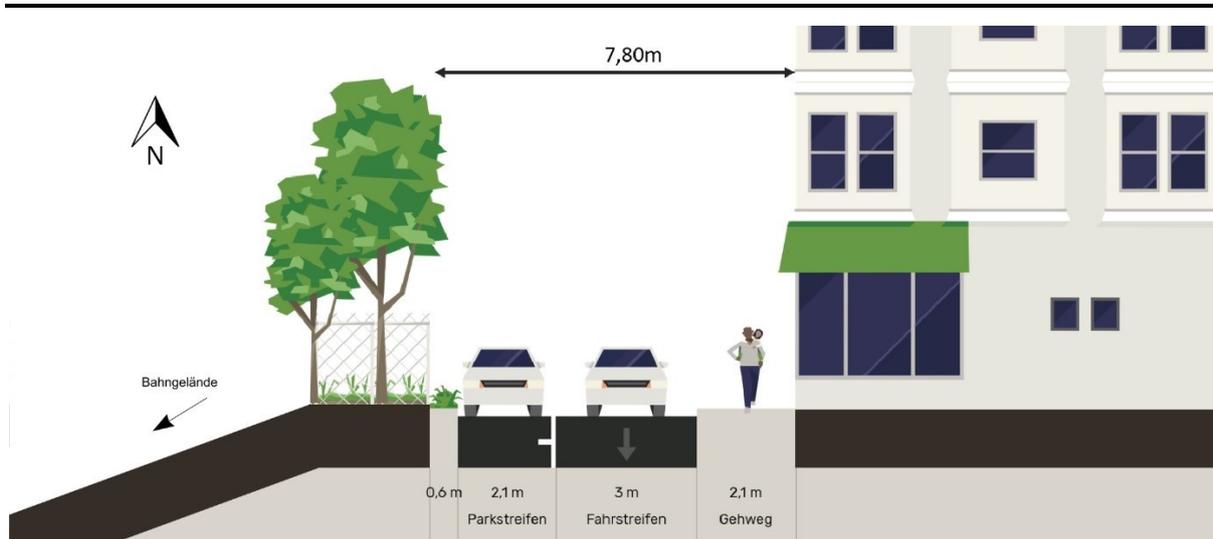


Abbildung 12 möglicher Querschnitt für Variante 1 Tempo 30 mit Gehweg

5.2 Variante 2, Verkehrsberuhigter Bereich und Einbahnstraße in südl. Richtung (Beschlussempfehlung)

In Variante 2 bleiben die Einbahnstraße in südlicher Richtung, das Parken auf der westlichen Straßenseite und das Schrammboard erhalten. Der Gehweg innerhalb der Straße entfällt und es entsteht ein Verkehrsberuhigter Bereich mit einem gemeinsamen Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer. Die Geschwindigkeit innerhalb der Straße wird durch diese Maßnahme auf Schrittgeschwindigkeit gesenkt.

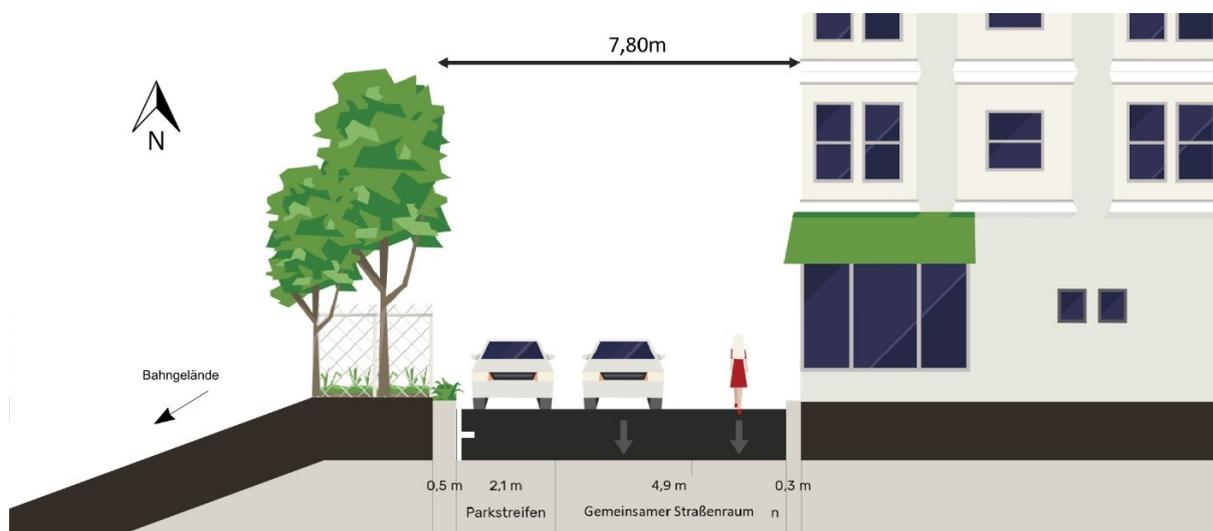


Abbildung 13 möglicher Querschnitt für Variante 2 als Verkehrsberuhigter Bereich

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

022/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Heitzmann, Philipp

Tel. Nr.:

82-2339

Datum:

09.02.2022

Betreff: Verlängerte Wilhelmstraße: Umbaumaßnahmen und Sanierung

6. Empfehlung der Verwaltung

Vor dem Hintergrund der beengten Verhältnisse und der Geschwindigkeitsreduzierung durch den Verkehrsberuhigten Bereich empfiehlt die Verwaltung, Variante 2 zu realisieren. Der in beide Richtungen geführte Radverkehr kann so sicherer abgewickelt werden und die Fußgänger rücken für alle Verkehrsteilnehmer in den Vordergrund. Durch die Einbahnstraße und dem damit verbundenen Umweg lässt sich Durchgangs- sowie Hol- und Bringverkehr reduzieren. In Kombination mit dem Einrichten von Bewohnerparkplätzen mit Doppelnutzung für Kurzzeitparken lässt sich auch der Parkdruck lindern. Durch das Parken auf der westlichen Seite der Straße, kann einem weiteren Absinken der Böschung und des Straßenbelags entgegengewirkt werden, da der Schwerverkehr Abstand vom Bahndamm gewinnt. Die durchgängig gleiche Verkehrsführung verbessert außerdem die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmer.

Die Straße ist im Bestand durch Bäume auf dem Grundstück der DB Netz AG geprägt, die teilweise dicht an der Grundstücksgrenze stehen. In der weiteren Planung muss geprüft werden, ob diese Bäume erhalten werden können. Je nach Ergebnis werden alternativ Baumquartiere als Gliederung der Stellplatzbereiche vorgesehen.

In der weiteren Planung wird außerdem geprüft, inwiefern entfallende Parkplätze für Beschäftigte innerhalb der verlängerten Wilhelmstraße ausgeglichen werden können. Eine gemeinsame Nutzung der Flächen des TCO-Areals bietet sich dafür an.

7. Kosten/Finanzierung

Die beiden Varianten unterscheiden sich in den Kosten voraussichtlich nur unwesentlich. Die Maßnahme ist bereits im DHH 2020/2021 finanziert.

8. Zeitplanung

Mitte 2021 wurde bereits eine Bürgerinformation abgehalten und die Anwohner über die Pläne der Stadt informiert. In enger Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen und der Deutschen Bahn wurde der Zeitplan seit der letzten Vorlage fortgeschrieben, die Umsetzung der Maßnahme ist nun für Anfang 2023 vorgesehen.

Rechtzeitig vor Baubeginn soll noch eine weitere Anliegerinformationsveranstaltung stattfinden, um über die einzelnen Bauabschnitte und die verkehrlichen Behinderungen der Arbeiten zu informieren.